

# Schurke oder Held?

## Welchen Weg wählst du?

Von -Tsukine-

### Kapitel 11: Einhundert Prozent

--Erzählersicht--

Herr Aizawa hatte sich mit den Teil der Schüler, welche ihre Lizenzen hatten, und mit den zweien ehemaligen Mitglieder der Schurkenliga auf dem Weg zur Versammlung in Sir Nighteyes Heldenagentur. Als sie in der Empfangshalle ankamen, warteten bereits noch viele andere Prohelden darauf, dass die Besprechung anfangen könne.

Dabi und Tsukine fühlten sich ziemlich unwohl, da sie besonders auffielen. Schließlich wusste man über die beiden Bescheid, doch Herr Aizawa konnte die Anderen zur Ruhe bringen, indem er erklärte, welche wichtigen Informationen die beiden überbrachten. Als schließlich dann auch Sir Nighteye alle in den Besprechungssaal gebeten hat, kehrte Stille ein. Folgende Situation wurde geschildert:

Der Junioranführer der Yakuza Overhaul, alias Kai Chisaki, sei davon besessen, dass das Phänomen der Spezialitäten von Ratten stamme und es die Menschheit verunreinigt. Seine angebliche Tochter Eri nutzt er für Experimente aus, um Kapseln herzustellen. Diese sorgen dafür, dass die Spezialität zurückgesetzt wird.

"Dieses Mädchen wird buchstäblich dafür missbraucht. Ein Kind ist in Gefahr, und jetzt zählt jede Sekunde. Herr Aizawa hat eine Informantin eingeschläust, um Beweismaterial anzuschaffen. Einen genauen Standort haben wir auch.."

Sir Nighteye wurde kurzzeitig von Aizawa unterbrochen, welcher seine Informanten vorstellte. "Ich weiß, es mag für einige schockierend sein. aber ich vertraue auf meine ehemalige Mitschülerin. Ich bestehe darauf, dass diese beiden, sofern alles glatt bei dieser Aktion verläuft, begnadigt werden. Sie werden uns helfen die Yakuza und auch die Schurkenliga zu überführen."

Empörung herrschte im Saal, die Profis konnten es nicht fassen und die meisten stimmten natürlich dagegen. "Dafür, dass dieser Flammenwerfer endlose Menschen eingeäschert hat, sollen wir ihn begnadigen? Ihn und diese Verräterin?" rief Gran Torino dazwischen.

Tsukine verkrampfte sich und wollte gerade etwas sagen, als Aizawa wieder zu Wort kam. "Er weiß, was er getan hat. Werden die beiden uns allerdings hinters Licht führen, oder einer davon, landen beide im Gefängnis.."

"Sie werden mit uns arbeiten, ob ihr wollt oder nicht. Als Helden bezahlt werden, wollen sie eh nicht. Stecken die beiden bei dieser Aktion in Schwierigkeiten, ist es

deren Problem. Sie werden unser Vertrauen erst verdienen müssen. Diskussion beendet. Jetzt lasst uns anfangen einen Plan zu schmieden. Herrgott es geht hier um ein Kind, welches gerade die Hölle durchlebt. Wären die beiden nicht gewesen, hätten wir bis heute keine Informationen bekommen." führte Nigteye fort.

Sofern sich wieder alle beruhigt hatten, führte man damit fort, die Rettungsaktion zu planen. Zusätzlich die Verhaftung von Overhaul und schließlich, sollte man die Schurkenliga in die Falle locken um diese ebenso verhaften zu lassen. Natürlich sollte nicht alles auf einmal machbar sein, aber jeder sollte das tun, was in seiner Macht stand.

"Besprechung beendet. Der Einsatz findet in zwei Stunden statt, bis dahin will ich jeden auf seinen Posten stehen haben." beendete Nigteye die Besprechung.

Einige der U.A. Schüler versammelten sich nochmal im Empfangsraum an einem Tisch, um nochmal alles untereinander zu besprechen. Alle außer Katsuki und Shoto verstand sich. Dabi und Tsukine stellten sich ebenso mit Herrn Aizawa dazu. "Normalerweise würde ich euch darum beten, euch rauszuhalten. Auch wenn ihr eure vorläufigen Lizenzen habt. Doch stattdessen bitte ich euch darum, einfach auf euch aufzupassen und zusammenzuhalten. Ich werde so gut es geht auf euch Acht geben.", meinte er.

"Wir werden diesen Unmenschen die Hintern versohlen und das Mädchen retten!" meldete sich Denki zu Wort. Eijiro und Kyoka stimmten ihm milde lächelnd zu. Dabi und Tsukine setzten sich mittlerweile zu Izuku und Kyoko und erklärten allen wie es da unten aussieht.

"Die Wände verschieben sich immer wieder, wie ihr schon vorhin mitbekommen habt. Das ist eine Spezialität von einem der Mitglieder. Tsukine und ich wissen ihn zu provozieren, sodass er seine Konzentration verlieren wird. Sobald ihn jemand von uns gesichtet hat, ist es wichtig in auszulöschen, bevor er die Wände wieder in ein Labyrinth verwandelt." erklärte Dabi.

"Dieser Untergrund hat viele Räume. Eri allerdings hält sich immer nur in zwei Zimmern auf. Entweder das Kinderzimmer, oder im Labor. Es ist schwer zu finden, daher werde ich euch führen, sobald das Labyrinth fällt.", fügte Tsukine hinzu.

Es wurde verstanden, und weitere Absprachen gehalten, wer am besten mit wem gehen kann. Es war eine schwierige Notlage für die Heldenneulinge, doch sie waren sich sicher, dies würden sie bewältigen können.

--Kyoko--

Nach dem Dabi und Tsukine uns alles erklärten, stellten wir mindestens eine Gruppe aus 6 Leuten zusammen; ich entschied mich zusammen mit Mirio und meinem Bruder zu gehen. Tsukine sah mich, während wir warteten, die ganze Zeit an und ich spürte dass sie mir etwas sagen wolle. Doch ich ließ mich nicht darauf ein, da wir uns jetzt auf die Rettung von Eri konzentrieren sollten.

„Ist alles in Ordnung mir dir, Kyo?“ fragte mich Izuku besorgt. Ich nickte und sagte zu ihm das wir uns so langsam auf den Weg machen sollten um rechtzeitig auf unserer Position zu sein. Mirio und auch Izuku schienen ziemlich verärgert und zugleich versessen darauf, Eri zu retten. Ich machte mir unglaubliche Sorgen um die beiden, denn mir schien, als ob ihnen dazu jedes Mittel recht war. Damit fasste ich für mich

den Entschluss Izuku zu beschützen, damit unsere Mutter nicht wieder besorgt wegen ihm seien musste.

Wir waren alle bereit und nach dem wir das Versteck betraten, machten wir gleich Bekanntschaft mit der Spezialität dieses Mimikrytypen und schon waren aus unserer Gruppe zwei Kameraden verschwunden. Und die Wände bewegten sich wieder, doch wir ließen uns nicht von unserem Ziel abbringen. Plötzlich vernahm ich eine Mädchenstimme, ohne auch nur darüber nach zu denken sprintete ich in die Richtung. Mirio, der die Stimme auch gehört hatte folgte mir, auch die Anderen wollten uns hinterher, doch urplötzlich stand vor ihnen eine Wand. Mirio und ich folgten der Stimme und fanden uns in einem großen Raum wieder. Vor uns stand ein Mann mit einer Vogelschnabel Maske und hielt ein kleines Mädchen mit einem Horn auf dem Kopf fest. Das mussten dann wohl Overhaul und Eri sein, da ich mir nicht sicher war sah ich zu Mirio der mit ernstem Blick und geballten Fäusten zu Overhaul sah.

Im nächsten Moment brach auch schon ein Kampf zwischen den beiden aus. Mirio gelang es Eri aus den Fängen von Overhaul zu bekommen und warf sie in meine Richtung. Er drehte sich kurz zu Eri und mir und meinte ich solle sie hier raus bringen. Gerade als ich das machen wollte bemerkte ich einen unsagbaren Schmerz in meinen Beinen. Ich sah runter auf meine Beine; es steckten einfach mal meterlange, spitze Betongklotze in ihnen. Izuku tauchte zusammen mit Nightheeye auf und sahen, dass ich schwer verletzt war. Izuku zerschmetterte die Klotze und half Nightheeye mich in Sicherheit zu bringen. Dann stürzte er sich in den Kampf, denn Mirio war auch schwer verletzt. Während Izuku kämpfte, brachte Nightheeye Mirio zu uns und meinte er würde sich jetzt um alles kümmern. Ich hielt ihn am Arm fest und fragte ob Tsukine und Dabi es geschafft hätten diesen Mimikrytypen zu erledigen. Er nickte und meinte, dass sie auch nur deswegen jetzt hier wären.

--Tsukine--

Dabi und ich versuchten, wie abgesprochen, den Mann mit der Technik Wände zu bewegen, zu provozieren. Es gelang uns ihn wüten zu machen, sodass seine Wände zum Einsturz drohten.

"Aizawa, sobald du ihn findest, lösche seine Spezialität!" rief ich meinem ehemaligen Lehrer zu. Izuku hatte den Typen bereits entdeckt und stieß ihn mit einem Kick ins K.O., sodass Aizawa seine Fähigkeit löschen und Sir Nightheeye ihn abstempelten konnte.

Da Mirio schon vorgelaufen ist, und sich somit nicht an den Plan hielt, schlug Aizawa vor, dass Izuku und Nightheeye ihm folgten. Wir würden nachkommen, nachdem wir uns um den Kerl kümmerten. Aizawa fesselte den Mann mit seinen Fernkampfbandern und schaffte ihn gemeinsam mit Dabi in Richtung Ausgang. Es fielen Schüsse, und der Boden schien wie bei einem Erdbeben zu vibrieren. Dabi und ich sahen uns an und folgten den Geräuschen. Es wurde immer lauter, und der ganze Untergrund schien kurz vor dem Einsturz zu sein.

"Ich glaube über uns, haben die auch mächtig was zutun." meinte Dabi, während wir nebeneinander her liefen um die anderen zu suchen.

"Oh scheiße!" stieß ich aus, als ich Kyoko und Mirio sah. Die beiden lehnten schwer verletzt, und zudem auch ohnmächtig an einer Wand. Eri war umhüllt in Mirios Umhang. Diese erschrak aber, als sie uns gesehen hat und lief weiter die Gänge runter.

"Eri nein! Lauf nicht zurück!" rief ich ihr hinterher, "Oh scheiße.. Was machen wir denn jetzt?!" Dabi versuchte Mirio zu heben. "Wir müssen sie erstmal hier rausholen. Izuku und Nighteye sind da vorne, sie werden Eri beschützen. Deine Freunde brauchen erstmal Hilfe. Komm."

Ich nickte und hob Kyoko auf die Arme um die beiden hier schnellstmöglich rauszuschaffen. Kyoko schien zu viel Blut verloren zu haben, genauso wie Mirio. Aizawa kam uns gerade mit Ochako entgegen. Was ein Glück, sie konnte die beiden mit ihrer Spezialität sicher an die Oberfläche bringen.

Wir kletterten derweil hinterher und es kam mir vor, als wenn wir gar nicht mehr aus dieser Hölle rauskamen. Das ganze Viertel schien verwüstet zu sein, Izuku und Overhaul kämpften bereits an der Oberfläche. Aus dem Augenwinkel sah ich, wie Sir Nighteye in einen Krankenwagen gebracht worden ist. Seine Verletzungen waren ebenso schlimm, wie die von Kyoko und Mirio.

"Er hat Eri bei sich! Wir müssen was tun!" rief ich, als ich Overhaul in einer abscheulichen Gestalt wiedererkannte. Er hielt Eri bei sich, während Izuku gegen ihn ankämpfte. So schnell ich konnte machte ich mich auf den Weg, und versuchte aus der Entfernung Overhaul unter Halluzination zu setzen. Für einen Moment schien er abgelenkt zu sein, sodass ich ihm zuerst die Halluzination "Sauerstoffraub" gab. Während er hyperventilierte, ließ er Eri fallen. Izuku fing das Mädchen auf, bevor es am Boden aufschlug. Overhaul ließ ich nun denken, er hätte Eri immernoch bei sich. Jetzt durfte ich mich auf gar keinen Fall ablenken lassen. Izuku musste ihn fertig machen. Doch sah man ihm an, wie ramponiert er schon war.

--Erzählersicht--

Izuku Midorya hatte das Mädchen im letzten Moment aufgefangen und sie dann Huckepack genommen. Zusätzlich fixierte er die Kleine mit der Hilfe von Mirios Umhang, damit diese nicht wieder fiel. Er entfernte sich wieder von Overhaul, da dieser wieder, wenn auch nur langsam, zum Angriff bereit war. Dank Tsukines Fähigkeit, blieb Overhaul unkonzentriert und hatte teilweise das Gefühl, nicht mehr Atmen zu können.

Eri fing an ihre Spezialität einzusetzen, ohne, dass sie es überhaupt wollte. Sie hatte diese nämlich nicht unter Kontrolle. Sie konnte Sachen zurücksetzen. Da Izuku ebenso verletzt war, kam ihm das tatsächlich im Kampf zugute, da seine Knochen sich immer wieder regenerierten.

"One for All.. 100 Prozent!" schrie er plötzlich aus, nachdem er seine Kräfte für den finalen Schlag sammelte. Tsukine, die sich darauf konzentrierte Overhaul nicht aus den Augen zu lassen, registrierte gar nicht, dass dieser geradewegs auf sie zu fiel und Izuku hinterher stürmte um diesen zu erledigen.

"Weg da!" hörte sie nur noch, und wurde zur Seite gestoßen. Es war Dabi, der sie wegstieß und von Overhaul und dem Schlag von Izuku getroffen wurde. Er wurde direkt in die spitzen Trümmer, die Overhaul im Kampf verursachte, gestoßen und wurde schwer verletzt. Tsukine, die wegen dem starken Aufpralls des One for Alls weiter in Betonplatten gestoßen wurde, hatte nur wenige oberflächliche Wunden

abbekommen. Jedoch hatte sie ihren Kopf angestoßen, sodass sie eine Zeit lang ausgeschaltet worden war.

Doch der Kampf war vorüber. Overhaul war besiegt, und noch bevor Eri ihre Spezialität weiter ausführte, löschte Aizawa diese für einen Moment, damit Izuku keinen weiteren Schaden erlitt.

Overhaul und seine Untergebenen wurden festgenommen, zumindest diesem die überlebt haben. Die Verletzten wurden sofort in ein Krankenhaus gebracht.